Habe mir wohl gestern Abend bei den Chinesen etwas den Magen verdorben, die Guave liegt jedenfalls schwer im Magen. Zu einem leichten Durchfall gesellt sich dann noch eine gewisse Appetitlosigkeit, zumindest was asiatisches Essen anbelangt... Hingegen habe ich starkes Verlangen nach Vollkornbrot, Gruyere und einem großen italienischen Salat ;-) Da es draußen fast 35 Grad hat und momentan sehr schwül ist, baue ich in der Lobby unter einem Deckenventilator mein Notebook auf und lege einen „Bürotag“ ein.

Abends um 20.00 Uhr geht es dann mit Nachtzug #69 im Schlafwagen hoch zur laotischen Grenze. Ich habe 2nd Class, Fan & Lower Berth für 585 Baht gebucht. Als ich eintreffe sitzt bereits ein Japaner auf meinem „Bett“. Der Japaner heißt Shiro und erklärt mir, das der Zweiersitz auf dem wir beide gerade sitzen, später in ein Bett verwandelt wird. Shiro ist für einen Japaner ziemlich aus der Art geschlagen: Er spricht fließend Englisch, hat in Japan immer nur kurzfristige Jobs und reist anschließend bis das Geld zu Ende ist durch die Weltgeschichte.

{becssg}3101{/becssg}

Es gibt zwar auch einen Speisewagen, man muß sich aber nicht unbedingt dorthin bemühen, da in regelmäßigen Abständen ein Kellner mit eisgekühlten Getränken vorbeikommt. Gegen 22.00 Uhr wird dann der Sitzplatz in eine Liegefläche umgebaut. Mit 1,90 kann ich mich geradeso ausstrecken, stoße aber mit Zehen und Kopf an der Wand an, ein Vorhang an der Seite schafft Privatsphäre. Der Zug rattert durch die thailändische Nacht und ich schlafe fast acht Stunden. Am Morgen wird dann das Frühstück am Bett serviert und ich habe noch über zwei Stunden Zeit mir Nordthailand liegend und mit Kaffeetasse in der Hand zu betrachten. Jeder Wagen verfügt sogar über ein Badezimmer, vereinzelt wurde auch geduscht, die Toiletten konnte man auch morgens noch benutzen, da man auf die unhygienischen europäischen Sitztoiletten verzichtet hat.

Alle Fotos des Tages